

# Nachrichten

**SOMMER 2026**

Juni • Juli • August



*Mittendrin und  
nah am Nächsten*

## Sommer 2026

- Sommerfest
- Der neue Bewohnerbeirat
- Friedens- und Segenslieder





**Liebe Leserinnen, liebe Leser,**

der Sommer ist eine Zeit der Fülle – des Lichts, der Wärme und der Begegnung. Die Tage sind lang, die Natur zeigt sich in ihrer ganzen Lebendigkeit, und vieles lädt uns ein, nach draußen zu gehen und Gemeinschaft neu zu erleben. Wenn wir an den Sommer denken, verbinden wir damit oft Leichtigkeit, Freude und das bewusste Wahrnehmen der schönen Momente im Alltag.

Auch in unserem Haus spüren wir diese besondere Atmosphäre. Der Sommer schenkt uns Gelegenheiten, zusammenzukommen, miteinander zu lachen und das Leben zu teilen. Gerade als evangelische Einrichtung ist uns dieses Miteinander ein großes Anliegen: füreinander da zu sein,

einander mit Respekt und Herzlichkeit zu begegnen und die Gemeinschaft aktiv zu gestalten.

Ein besonderer Höhepunkt wird in diesem Jahr unser Sommerfest am 18. Juli sein. Wir freuen uns sehr darauf, diesen Tag gemeinsam mit Ihnen zu feiern – mit Zeit für Begegnungen, Gespräche und fröhliche Momente. Solche Feste sind mehr als nur schöne Anlässe: Sie machen spürbar, was uns trägt – Zusammenhalt, Vertrauen und die Freude daran, Teil einer lebendigen Gemeinschaft zu sein.

Der Sommer erinnert uns auch daran, dankbar zu sein für das, was gewachsen ist – im Außen wie im Inneren. In der Fülle dieser Zeit dürfen wir Kraft schöpfen und zugleich weitergeben, was uns an Gutem geschenkt ist. Unser Glaube begleitet uns dabei und gibt uns Orientierung: in der Zuversicht, dass wir getragen sind und dass unser Handeln füreinander Bedeutung hat.

Ich wünsche Ihnen von Herzen eine gesegnete Sommerzeit – voller Licht, Freude und kleiner Augenblicke, die das Herz wärmen. Möge Gott uns in diesen Monaten begleiten und uns stärken für alles, was vor uns liegt.

Herzliche Grüße



Jane Githinji, Heimleiterin Hauswirtschaft & Hygiene



## *Einladung zum Sommerfest*

*Samstag, 18. Juli 2026 um 11.30 Uhr*

### *Programm*

*11.30 Uhr - 16.30 Uhr*

*11.30 Uhr Eröffnung*

*12.15 Uhr Mittagessen, Feines vom Grill*

*ab 13.30 Uhr spielt der  
Musikverein Flügelrad*

*Kaffee & Kuchen*

*Flohmarkt & Tombola*

### **Sommerfest 2026**

**Samstag, 18. Juli ab 11.30 Uhr**

Ein Fest, so fröhlich und bunt wie wir uns den Sommer erhoffen. Das waren die Sommerfeste der letzten Jahre. Auch in diesem Jahr möchten wir wieder mit Ihnen zusammen feiern.

Am Vormittag findet die Mitgliederversammlung in der Stadtmühle statt. Hierzu ergeht eine gesonderte Einladung. Um 11.30 Uhr wird das Fest mit einer kurzen Ansprache und einer kleinen Andacht eröffnet.

Im Anschluss gibt es Leckeres vom Grill und aus der Küche, auch ein reichhaltiges Kaffee- und Kuchenangebot darf dabei nicht fehlen. Ab 13.30 Uhr spielt der Musikverein Flügelrad. Wie jedes Jahr gibt es wieder eine Tombola mit tollen Preisen.

In diesem Jahr packen wir mal wieder den „Klassiker“ Flohmarktstand an, mit Kleidung, Bildern, Büchern und was wir sonst noch so auf unserer Bühne finden.

**Wir nehmen dazu keine weiteren Gegenstände an!**

Wir freuen uns sehr, Sie zu sehen und mit Ihnen zusammen wieder fröhlich zu feiern!





**Ein Zuhause mit Herz**

**im Herzen Bad Cannstatts**

**PFLEGEHEIM • BETREUTES WOHNEN  
DAUERPFLEGE • KURZZEITPFLEGE**

**Tag der offenen Tür 2026**

**TERMINE:**

**Freitag, 13.03.2026**

**Freitag, 12.06.2026**

**Freitag, 18.09.2026**

**Freitag, 20.11.2026**

**FÜHRUNGEN:\***

**Betreutes Wohnen & Pflege**

**14.00 Uhr • 15.15 Uhr • 16.30 Uhr**

**Vorabinformation & Cafeteria ab 13.30 Uhr**

\* pro Führung kann nur jeweils ein Haus besichtigt werden

**Evangelischer Verein – Verein für diakonische Arbeit e. V.**

Brunnenstraße 57 • 70372 Stuttgart, Bad-Cannstatt

Tel. (0711) 5 53 41-0 • [ev@evangelischer-verein.de](mailto:ev@evangelischer-verein.de) • [www.evangelischer-verein.de](http://www.evangelischer-verein.de)





1. Vorsitzende  
**Karin Wecker**  
Tel. 0711/553413406



**Birgit Rothfuß**  
Tel. 0711/562097



**Gerd Baumeister**  
Tel. 0157/76030661



**Elfriede Röck**  
Zimmer 306



**Rudolf Reiher**  
Zimmer 326



**Margareta Bendl**  
Zimmer 314



**Margarete Feyerabend**  
Zimmer 322



### Cafeteria

Mit Kuchenauswahl und Kaffeespezialitäten.  
Öffnungszeiten: Samstag, Sonn- und Feiertag 14.00 Uhr - 17.00 Uhr. Bitte beachten Sie dazu aktuelle Aushänge!

### Friseurstüble

Öffnungszeiten: Dienstag, Donnerstag, und bei Bedarf Freitag 12:00 Uhr bis 18:00 Uhr. Anmeldung für Bewohner: die Anmeldeleiste hängt auf jedem Wohnbereich neben der Pinnwand aus. Mieter/Besucher telefonisch zu den Öffnungszeiten: Tel: 0711/ 55341-1020 oder 07171/ 3559326.

### Fußpflege

Termine können Sie mit Frau Ilg telefonisch vereinbaren unter Tel.: 0711/3450460 oder Tel.: 0179/8509524.

### Wichtige Telefonnummern:

Zentrale Brunnenstr. 57: 0711- 55341-0  
Betreutes Wohnen: 0711 - 55341-1028  
Pflege/Pflegeplatz: 0711 - 55341-1048 oder 55341-1047  
Veranstaltungen/Ehrenamt: 0711-55341-1045  
Begegnungsstätte: 0711-5006845

\*\*\*\*\*

### Impressum:

V.I.S.D.P. Carmen Jud, Evangelischer Verein – Verein für diakonische Arbeit e.V., Brunnenstr. 57, 70372 Stuttgart, Auflage: 1000 Exemplare  
Druck: Jung+Brecht GmbH & Co.KG, Weil im Schönbuch

### Ihre Spende für uns:

IBAN: DE 48 5206 0410 0000 4148 83.



### Tanztee mit Monika

Ein Nachmittag zum mit-tanzen, mitsingen und mit-klatschen. Es erwartet Sie Musik der 50er- bis 70er Jahre. Bekannte Lieder und Melodien, Ohrwürmer und Musik, bei der man einfach nicht still sitzen kann und mitwippen muss!

Von „Die Liebe ist ein seltsames Spiel“ über „Liebeskummer lohnt sich nicht...“ bis zu „Let´s twist again“ ist alles dabei

Lautes Singen, Gröhlen und Mittanzen ist erlaubt. Zuvor gibt es Kaffee und Kuchen...

**Mittwoch 10.06. um 14.30 Uhr in der Brunnenstraße 57**

### Neue Schuhe

Wer neue Schuhe braucht, ist beim Schuhmobil richtig. Auf rollenden Regalen kommen eine große Auswahl an Schuhen in den Mehrzweckraum in der Brunnenstr. 57. Es gibt Schuhe für Senioren, Bequemschuhe, Therapie- und Pflegeschuhe, Hausschuhe, Verbandsschuhe, waschbare Schuhe, Straßenschuhe und Schuhe für „schwierige Füße“.

**Mittwoch 17.06. um 14.30 Uhr in der Brunnenstraße 57**

### Die Spätzünd(l)er

„Mit Musik geht alles besser“ ist das Motto der Gruppe die Spätzünd(l)er. Eingebunden in einen kleine Geschichte erwarten uns Lieder, Schlager und bekannte Melodien.

Der unterhaltsame Nachmittag, mit Liedern und Texten aus der „Jugendzeit“ wird von Alois Schweizer, Herbert Dentler, Magda Dentler, Silvia Schweizer, Gabriele Schramm und Maria Molline-Becker, mit viel Freude und guter Stimmung gestaltet. Es darf mitgesungen werden.

**Mittwoch 22.07. 15.30 Uhr in der Brunnenstraße 57**





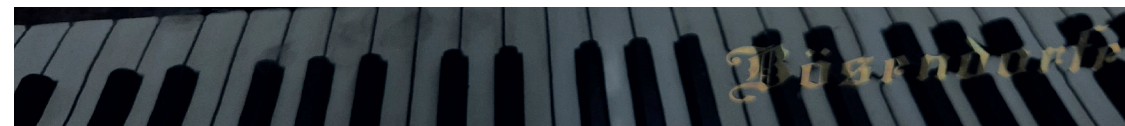
### **Stefan Betsch: Die Wilhelma Die Alhambra am Neckar**

Die Wilhelma ist heute der einzige zoologisch-botanische Garten und der drittgrößte Zoo Deutschlands. Neben der Artenvielfalt heutiger Tage hat die Wilhelma eine ungewöhnliche Entstehungsgeschichte und eine einzigartige Architektur. Sie wurde als persönlicher Lustgarten für König Wilhelm I im maurischen Baustil erbaut. Kurz: Sie ist viel mehr als "nur" ein Zoo. Um die bewegte Geschichte dieses wunderschönen Parks geht es in diesem Vortrag mit vielen Fotos aus der Wilhelma und aus deren Geschichte.

Stefan Betsch ist Stadtführer in Bad Cannstatt und in verschiedenen Vereinen aktiv. Es ist ihm ein inneres Bedürfnis und immer wieder eine große Freude, Menschen seine Heimatstadt näherzubringen.



**Donnerstag 13.08. um 15.30 Uhr, Brunnenstraße 57**



### **Heiteres Mitsingkonzert Sommerkonzert mit Matthias Appel**

Bekannte Melodien wie „Wochenend und Sonnenschein“ „Zwei kleine Italiener“ oder „Über den Wolken“, genau so wie das „Kufstein Lied“ laden zum Mitsingen, Schunkeln und Fröhlichsein ein. Matthias Appel spielt für Sie am Klavier.

**Donnerstag 20.08. um 15.30 Uhr, Brunnenstraße 57**

<b>Montag 01. Juni</b>		
10:00 Uhr	Yoga im Sitzen	Mehrzweckraum
13:30 Uhr	Speiseplanbesprechung	Cafeteria
<b>Dienstag 02. Juni</b>		
10:00 Uhr	Singen mit Herrn Högl	Mehrzweckraum
15:15 Uhr	Kreativ/Malgruppe	Werkraum
<b>Mittwoch 03. Juni</b>		
14:30 Uhr	Ruhe-Punkt-Aktiv	Mehrzweckraum
15:30 Uhr	Bingo-Nachmittag	Mehrzweckraum
<b>Freitag 05. Juni</b>		
09:30 Uhr	Senioren-gymnastik	Nauheimerstraße
10:30 Uhr	Senioren-gymnastik Betreutes Wohnen	Brunnenstraße
15:30 Uhr	Evangelischer Gottesdienst	Mehrzweckraum
<b>Montag 08. Juni</b>		
10:00 Uhr	Yoga im Sitzen	Mehrzweckraum
<b>Dienstag 09. Juni</b>		
10:00 Uhr	Singen mit Frau Keller	Mehrzweckraum
15:15 Uhr	Kreativ/Malgruppe	Werkraum

<b>Mittwoch 10. Juni</b>		
14:30 Uhr	Kaffeenachmittag: Tanz-Tee mit Monika	Mehrzweckraum
<b>Donnerstag 11. Juni</b>		
10:00 Uhr	Neuapostolischer Gottesdienst	Mehrzweckraum
15:15 Uhr	Handarbeiten/ Handwerken	Werkraum
<b>Freitag 12. Juni</b>		
09:30 Uhr	Senioren-gymnastik	Nauheimerstraße
10:30 Uhr	Senioren-gymnastik Betreutes Wohnen	Brunnenstraße
15:30 Uhr	Evangelischer Gottesdienst	Mehrzweckraum
<b>Montag 15. Juni</b>		
10:00 Uhr	Yoga im Sitzen	Mehrzweckraum
<b>Dienstag 16. Juni</b>		
10:00 Uhr	Singen mit Herrn Högl	Mehrzweckraum
15:15 Uhr	Kreativ/Malgruppe	Werkraum
<b>Mittwoch 17. Juni</b>		
10:00 Uhr	Kindergarten Mahle	Mehrzweckraum
14:30 Uhr	Mobiler Schuhverkauf	Mehrzweckraum

Donnerstag 18. Juni		
10:00 Uhr	Ruhe-Punkt-Aktiv	Mehrzweckraum
15:15 Uhr	Handarbeitsgruppe/ Handwerksgruppe	Werkraum
Freitag 19. Juni		
09:30 Uhr	Seniorengymnastik Betreutes Wohnen	Nauheimerstraße
10:30 Uhr	Seniorengymnastik Betreutes Wohnen	Brunnenstraße
15:30 Uhr	Evangelischer Gottesdienst	Mehrzweckraum
Montag 22. Juni		
10:00 Uhr	Yoga im Sitzen	Mehrzweckraum
Dienstag 23. Juni		
10:00 Uhr	Singen mit Frau Keller	Mehrzweckraum
15:15 Uhr	Kreativ/Malgruppe	Werkraum
Mittwoch 24. Juni		
10:00 Uhr	Ruhe-Punkt-Aktiv	Mehrzweckraum
15:30 Uhr	Kegeln im Sitzen	Mehrzweckraum
Donnerstag 25. Juni		
10:00 Uhr	Tanz mit dem Rollator	Mehrzweckraum

Freitag 26. Juni		
09:30 Uhr	Seniorengymnastik	Nauheimerstraße
10:30 Uhr	Seniorengymnastik Betreuten Wohnen	Brunnenstraße
15:30 Uhr	Evangelischer Gottesdienst	Mehrzweckraum
Montag 29. Juni		
10:00 Uhr	Yoga im Sitzen	Mehrzweckraum
Dienstag 30. Juni		
10:00 Uhr	Singen mit Herrn Högl	Mehrzweckraum
15:15 Uhr	Kreativ/Malgruppe	Werkraum



<b>Mittwoch 01. Juli</b>		
10:00 Uhr	Ruhe-Punkt-Aktiv	Mehrzweckraum
15:30 Uhr	Überraschung auf der Leinwand	Mehrzweckraum
<b>Donnerstag 02. Juli</b>		
10:30 Uhr	Katholischer Gottesdienst	Mehrzweckraum
15:15 Uhr	Handarbeitsgruppe/ Handwerksgruppe	Werkraum
<b>Freitag 03. Juli</b>		
09:30 Uhr	Seniorengymnastik	Nauheimerstraße
10:30 Uhr	Seniorengymnastik Betreutes Wohnen	Brunnenstraße
15:30 Uhr	Evangelischer Gottesdienst	Mehrzweckraum
<b>Montag 06. Juli</b>		
10:00 Uhr	Yoga im Sitzen	Mehrzweckraum
13:30 Uhr	Speiseplanbesprechung	Cafeteria
<b>Dienstag 07. Juli</b>		
10:00 Uhr	Singen mit Frau Keller	Mehrzweckraum
15:15 Uhr	Kreativ/Malgruppe	Werkraum

<b>Mittwoch 08. Juli</b>		
10:00 Uhr	Ruhe-Punkt-Aktiv	Mehrzweckraum
15:30 Uhr	Bingo-Nachmittag	Mehrzweckraum
<b>Donnerstag 09. Juli</b>		
15:15 Uhr	Handarbeitsgruppe/ Handwerksgruppe	Werkraum
<b>Freitag 10. Juli</b>		
09:30 Uhr	Seniorengymnastik	Nauheimerstraße
10:30 Uhr	Seniorengymnastik Betreutes Wohnen	Brunnenstraße
15:30 Uhr	Evangelischer Gottesdienst	Mehrzweckraum
<b>Montag 13. Juli</b>		
10:00 Uhr	Yoga im Sitzen	Mehrzweckraum
<b>Dienstag 14. Juli</b>		
10:00 Uhr	Singen mit Herrn Högl	Mehrzweckraum
15:15 Uhr	Kreativ/Malgruppe	Werkraum
<b>Mittwoch 15. Juli</b>		
10:00 Uhr	Ruhe-Punkt-Aktiv	Mehrzweckraum
15:30 Uhr	Kegel-Nachmittag	Mehrzweckraum

<b>Donnerstag 16. Juli</b>		
15:15 Uhr	Handarbeitsgruppe/ Handwerksgruppe	Werkraum
<b>Samstag 18. Juli</b>		
11.30 Uhr	<b>Sommerfest mit Musik, Tombola, Flohmarkt und Leckerem vom Grill und aus der Küche</b>	<b>Brunnenstraße</b>
<b>Montag 20. Juli</b>		
10:00 Uhr	Yoga im Sitzen	Mehrzweckraum
<b>Dienstag 21. Juli</b>		
10:00 Uhr	Singen mit Frau Keller	Mehrzweckraum
15:15 Uhr	Kreativ/Malgruppe	Werkraum
<b>Mittwoch 22. Juli</b>		
10:00 Uhr	Kindergarten Mahle kommt zu Besuch	Mehrzweckraum
15:30 Uhr	Die Spätzünd(l)er	Mehrzweckraum
<b>Donnerstag 23. Juli</b>		
10:00 Uhr	Ruhe-Punkt-Aktiv	Mehrzweckraum
15:15 Uhr	Handarbeitsgruppe/ Handwerksgruppe	Werkraum

<b>Freitag 24. Juli</b>		
09:30 Uhr	Senioren-gymnastik	Nauheimerstraße
10:30 Uhr	Senioren-gymnastik Betreutes Wohnen	Brunnenstraße
15:30 Uhr	Evangelischer Gottesdienst	Mehrzweckraum
<b>Montag 27. Juli</b>		
10:00 Uhr	Yoga im Sitzen	Mehrzweckraum
<b>Dienstag 28. Juli</b>		
10:00 Uhr	Singen mit Herrn Högl	Mehrzweckraum
15:15 Uhr	Kreativ/Malgruppe	Werkraum
<b>Mittwoch 29. Juli</b>		
10:00 Uhr	Ruhe-Punkt-Aktiv	Mehrzweckraum
<b>Donnerstag 30. Juli</b>		
10:00 Uhr	Tanz mit dem Rollator	Mehrzweckraum
15:15 Uhr	Handarbeiten/ Handwerken	Werkraum
<b>Freitag 31. Juli</b>		
09:30 Uhr	Senioren-gymnastik	Nauheimerstraße
10:30 Uhr	Senioren-gymnastik Betreutes Wohnen	Brunnenstraße
15:30 Uhr	Evangelischer Gottesdienst	Mehrzweckraum

<b>Montag 03. August</b>		
10:00 Uhr	Yoga im Sitzen	Mehrzweckraum
13:30 Uhr	Speiseplanbesprechung	Cafeteria
<b>Dienstag 04. August</b>		
10:00 Uhr	Singen mit Frau Keller	Mehrzweckraum
15:15 Uhr	Kreativ/Malgruppe	Werkraum
<b>Mittwoch 05. August</b>		
10:00 Uhr	Kindergarten Mahle kommt zu Besuch	Mehrzweckraum
<b>Donnerstag 06. August</b>		
10:30 Uhr	Katholischer Gottesdienst	Mehrzweckraum
15:15 Uhr	Handarbeitsgruppe/ Handwerksgruppe	Werkraum
<b>Freitag 07. August</b>		
09:30 Uhr	Senioren-gymnastik Betreutes Wohnen	Nauheimerstraße
10:30 Uhr	Senioren-gymnastik Betreutes Wohnen	Brunnenstraße
15:30 Uhr	Evangelischer Gottesdienst	Mehrzweckraum

<b>Montag 10 . August</b>		
10:00 Uhr	Yoga im Sitzen	Mehrzweckraum
<b>Dienstag 11. August</b>		
10:00 Uhr	Singen mit Herrn Högl	Mehrzweckraum
15:15 Uhr	Kreativ/Malgruppe	Werkraum
<b>Mittwoch 12. August</b>		
10:00 Uhr	Kindergarten Mahle kommt zu Besuch	Mehrzweckraum
15:30 Uhr	Bingo-Nachmittag	Mehrzweckraum
<b>Donnerstag 13. August</b>		
10:00 Uhr	Neuapostolischer Gottesdienst	Mehrzweckraum
15:30 Uhr	Stefan Betsch: Die Wilhelma, ein Vortrag mit vielen Fotos	Mehrzweckraum
<b>Freitag 14. August</b>		
09:30 Uhr	Senioren-gymnastik	Nauheimerstraße
10:30 Uhr	Senioren-gymnastik Betreutes Wohnen	Brunnenstraße
15:30 Uhr	Evangelischer Gottesdienst	Mehrzweckraum

<b>Montag 17. August</b>		
10:00 Uhr	Yoga im Sitzen	Mehrzweckraum
<b>Dienstag 18. August</b>		
10:00 Uhr	Singen mit Herrn Högl	Mehrzweckraum
15:15 Uhr	Kreativ/Malgruppe	Werkraum
<b>Mittwoch 19. August</b>		
10:00 Uhr	Ruhe-Punkt-Aktiv	Mehrzweckraum
15:30 Uhr	Kegel-Nachmittag	Mehrzweckraum
<b>Donnerstag 20. August</b>		
10:00 Uhr	Tanz mit Rollator	Mehrzweckraum
15:30 Uhr	Mitsingkonzert mit Herrn Appel am Klavier	Mehrzweckraum
<b>Freitag 21. August</b>		
09:30 Uhr	Seniorengymnastik	Nauheimerstraße
10:30 Uhr	Seniorengymnastik Betreutes Wohnen	Brunnenstraße
15:30 Uhr	Evangelischer Gottesdienst	Mehrzweckraum
<b>Montag 24. August</b>		
10:00 Uhr	Yoga im Sitzen	Mehrzweckraum

<b>Dienstag 25. August</b>		
10:00 Uhr	Singen mit Herrn Högl	Mehrzweckraum
15:15 Uhr	Kreativ/Malgruppe	Werkraum
<b>Mittwoch 26. August</b>		
10:00 Uhr	Ruhe-Punkt-Aktiv	Mehrzweckraum
15:30 Uhr	Heiteres Sommerkonzert mit Herrn Appel	Mehrzweckraum
<b>Donnerstag 27. August</b>		
10:00 Uhr	Tanz mit dem Rollator	Mehrzweckraum
15:15 Uhr	Handarbeitsgruppe/ Handwerksgruppe	Werkraum
<b>Freitag 28. August</b>		
09:30 Uhr	Seniorengymnastik Betreutes Wohnen	Nauheimerstraße
10:30 Uhr	Seniorengymnastik Betreutes Wohnen	Brunnenstraße
15:30 Uhr	Evangelischer Gottesdienst	Mehrzweckraum
<b>Montag 31. August</b>		
10:00 Uhr	Yoga im Sitzen	Mehrzweckraum

Otto Ammon  
Riza Bayazit  
Alfred Gann  
Hans-Dieter Haller  
Christa Heinrich  
Günter Joos  
Hedwig Küffner  
Helga Maier  
Emma Plescia  
Elisabeth Rathner  
Ruth Schulz  
Dagmar Schweickhardt  
Gretel Sonder  
Eva Timm  
Marga Wild

*„Der Himmel und die  
Erde vermischen sich  
in den Wolken,  
wie das Hier und  
das Dort am  
Rande des  
Lebens“  
unbekannt*

## Luthers Bitte um den Frieden

### Ein bekanntes Kirchenlied offenbart Erstaunliches

„Verleih uns Frieden gnädiglich, Herr Gott zu unseren Zeiten.“ Dies ist eine ebenso eingängige Strophe wie eine eindringliche Bitte - seit fast 500 Jahren. Das Lied am Schluss eines Gottesdienstes in der Stadt- oder Lutherkirche hat eine spannende Geschichte.

Evangelisches Gesangbuch 421 - das klingt zunächst unspektakulär. Wenn Benedikt Engel aber beginnt, über die Entstehung und die Historie dieses Liedes zu erzählen, kommt man aus dem Staunen nicht mehr heraus. Denn das „Verleih uns Frieden gnädiglich“ ist nicht irgendeines der fast 700 Lieder im evangelischen Gesangbuch. Der Autor ist kein Geringerer als Martin Luther - sowohl für den Text als auch für die Melodie. So ist es festgehalten. Aber da sind auch noch zwei Ergänzungen kleingedruckt notiert - und die machen das Ganze höchst spannend. Denn Martin Luther nutzte Vorhandenes. Aber wir erzählen die Geschichte von vorn.

**„Martin Luther hatte die Gesänge der Stundengebete verinnerlicht.“**

**Benedikt Engel, Kantor**

„Man muss die Umstände der Entstehung kennen“, meint Benedikt Engel. Er absolviert zur Zeit den letzten Abschnitt seiner kirchenmusikalischen Ausbildung in Bad Cannstatt - und interessiert sich sowohl für die Geschichte der Kirchenmusik als auch für die Historie einzelner Werke und Lieder.

„Martin Luther war Augustinermönch“, erklärt Engel, „er war mit der klösterlichen Praxis vertraut und hatte die Gesänge der Stundengebete sicherlich stark verinnerlicht.“ Man kann annehmen, dass bei den sieben Stundengebeten am Tag auch die Bitte um Frieden immer wieder dabei war. Im Jahr 1529, als das „Verleih uns Frieden gnädiglich“ entstand, da herrschten jedoch alles andere als friedliche Zeiten.

Die Menschen waren bedroht - von innen und außen. Die Bauernaufstände von 1525 waren gerade ein paar Jahre vorbei, aber es brodelte trotzdem im Lebensbereich der Menschen. Der Zweite Reichstag zu Speyer hatte frühere Beschlüsse zur Toleranz und dem Umgang mit dem Protestantismus wieder rückgängig gemacht und „eine Art Glaubenskrieg neu eröffnet“, wie es Engel formuliert. Und von außen bedrohten die Türken Mitteleuropa. „Man wusste, die kommen.“ Vor Wien standen sie 1529 schon.



*Benedikt Engel spielt sehr gerne an der Orgel der Stadtkirche - nicht nur die Lieder im Gottesdienst.*

Das Lied wurde ein Gesang gegen diese Bedrohung von zwei Seiten. Martin Luther nahm das lateinische „Da pacem, Domine“ - was auf Deutsch „Verleih uns Frieden“ bedeutet. Der Reformator übersetzte den Text, sodass ihn das Volk verstand. Und er fügte ein Wort mit großer Bedeutung hinzu: „gnädiglich“. Also wurde nicht einfach so nach Frieden verlangt - sondern Gott sollte seine Gnade walten lassen.

Auch die Melodie, so zitiert Engel aus einschlägigen Werken, habe Luther nicht neu erfunden. „Er nahm, was er aus der katholischen Kirche kannte.“ Und das war die Melodie von

## BENEDIKT ENGEL

**PERSON** Er studierte Kirchenmusik in Tübingen sowie Dirigieren in Graz und Trossingen. Er ist nebenamtlich Kantor in Ofterdingen bei Mössingen und leitet zwei Chöre.

Bis Ende September 2026 absolviert der 29-Jährige in Cannstatt beim Kirchenkreiskantor Professor Jörg-Hannes Hahn den letzten Abschnitt seiner Ausbildung. „Das ist für mich der begleitete Einstieg zum hauptamtlichen Arbeiten in kirchlichen Strukturen“, erzählt Engel. Dazu gehören Organisation und Kommunikation ebenso wie das Orgelspielen in Gottesdiensten und die Mitwirkung bei Konzerten.

**TERMIN** Am Mittwoch, 1. Juli 2026, kommt Benedikt Engel um 15 Uhr in die Begegnungsstätte Brücke (Wilhelmstraße 39). Sein Thema ist der Reformationshit „Verleih uns Frieden gnädiglich“ - und die spannende Entstehungsgeschichte des wohl bekanntesten Friedensliedes. Und das Singen kommt an diesem Nachmittag auch nicht zu kurz.



*In der Stadtkirche wird auch das Lied 421 aufgeschlagen.*

„Veni redemptor gentium“ - denn die ursprüngliche Melodie sei ihm vermutlich zu kompliziert erschienen. Dieses Lied hatte Luther schon 1524 ins Deutsche übertragen unter dem Titel „Nun komm der Heiden Heiland“. Nur die letzte von vier Zeilen stamme von Luther, sonst hätte er den Text nicht voll unterbringen können. Benedikt Engel fasst das alles pragmatisch zusammen: „Er nimmt, was passt – und was nicht passt, wird passend gemacht. Das Lied ‚Verleih uns Frieden gnädiglich‘ hat seine Kraft, es ist kurz und bringt es auf den Punkt. Damit ist alles gesagt.“

Zu dieser Zeit wurden in Luthers Heimatstadt Wittenberg gesonderte Friedensgottesdienste eingeführt. Es ist gut möglich, dass er sein Lied zu diesem Anlass komponiert hat.

Bei den Friedensgottesdiensten spielte auch das Läuten der Glocken für den Frieden eine wichtige Rolle. Dieses „pro-pa-ce-Läuten“ hatten die Protestanten ebenfalls von Katholiken übernommen. Einige Kirchenhistoriker vermuten, dass dieses „für-den-Frieden-Läuten“ der Ursprung für das Läuten der Glocken während des Vaterunser-Gebets sein könnte.

Die Bitte um Frieden kommt auch in anderen Gesangbuch-Liedern zum Ausdruck - die in vielen Gottesdiensten gesungen werden. So verwendet Pfarrer Gerd Mohr in der Lutherkirche meist das „Selig seid ihr“, und danach spendet er den Segen. „Das ‚Verleih uns Frieden gnädiglich‘ ist nicht selten“, erzählt Mohr, sein früherer Kollege Ulrich Dreesman und andere Pfarrer und Prädikanten der Luthergemeinde hätten das gerne verwendet, und würden es heute noch tun.

In der Stadtkirche nehmen die Pfarrer immer wieder andere Segenslieder. „Wir sind nicht auf eines festgelegt“, sagt



*In der Gebets- und Kerzenecke der Stadtkirche bringen viele Menschen ihre Sorgen in der Stille vor Gott.* Fotos: Klaus Wagner



*Ein Segenslied (hier das „Bewahre uns Gott“) erklang auch beim Gottesdienst zum Abschluss der Stadtkirchen-Sanierung.*

Pfarrer Alexander Stölzle. „Mal finde ich ‚Komm Herr segne uns‘ passend, mal ‚Bewahre uns Gott‘, mal das ‚Verleih uns Frieden‘ mit einer modernen Melodie.“ Oder auch „Befiehl du deine Wege“ - ein schönes Lied von Paul Gerhardt.

Viele Segenslieder haben keine so lange Tradition, sondern sind neueren Datums. So ist das „Selig seid ihr“ von 1979. Es stammt von Karl Barth, die Melodie schuf Peter Janssens. Der Komponist war anfangs der Siebziger durch seine rockigen Melodien für geistliche Lieder und das Singpiel „Ave Eva“ bekannt geworden. Dieses thematisiert die Lebensgeschichte von Maria aus Nazareth. Janssens gilt als einer der Begründer des „Sacropop“ - jeder, der in den Siebzigern auf

wuchs, kennt diese synkopierte Melodien. Damit zogen Gitarren und Schlagzeug in die Kirchen ein. Janssens hat auch Melodien für Friedens- und Segenslieder geschrieben - das „Friedensnetz“ mit dem Text von Hans-Jürgen Netz („Jeder knüpft am eig'nen Netz“) ist eines der bekanntesten.

Dass die Menschen ihre Sorgen und die Bitte um Frieden vor Gott bringen - das ist zu jeder Zeit aktuell. Auch in Cannstatt. Belege dafür finden sich in den jahrhundertealten Dokumenten, die in der Zeitkapsel auf dem Stadtkirchenturm im Juni 2025 gefunden wurden. Besonders eindrucksvoll sind Schriften aus dem 18. und 19. Jahrhundert. So heißt es in einem Dokument von 1791: „Gott ... erhalte uns und unser liebes

### Beliebte Friedens- und Segenslieder

Im Evangelischen Gesangbuch stehen einige Friedens- und Segenslieder. Hier die bekanntesten - auch zum Singen zuhause:

EG 421: Verleih uns Frieden gnädiglich, Herr Gott, zu unsern Zeiten (Martin Luther 1529)

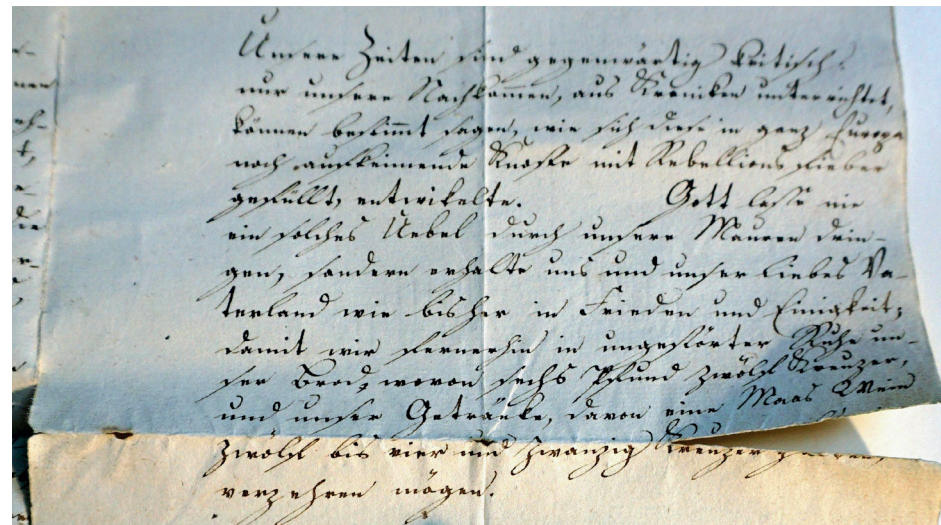
EG 170: Komm, Herr, segne uns (Dieter Trautwein 1978)

EG 564: Segne uns, o Herr (Kommunität Gnadenthal 1978)

EG 651: Selig seid ihr (Text Friedrich Karl Barth, Peter Horst; Melodie Peter Janssens 1979)

EG 643: Herr, deine Liebe ist wie Gras und Ufer (Ernst Hansen 1970, Melodie Lars Ake Lundberg 1968)

EG 425: Gib uns Frieden jeden Tag (Rüdeger Lüders, Kurt Rommel 1963)



Ein Dokument aus der Zeitkapsel: die Menschen in Cannstatt baten Gott schon 1791 um Frieden und Einigkeit. Foto: Dübgen

Vaterland wie bisher in Frieden und Einigkeit ...“ (auf dem Foto oben in der Bildmitte). Und 1874 wurde notiert: „Gott, der Herr, gebe, daß der innere Friede bald wieder hergestellt werde, der äußere gewahrt bleibe. Er nehme dieses Haus, diese Stadt, und unser gesamtes engeres und weiteres Vaterland in seinen treuen, gnädigen Schutz und erhalte unter uns Seines Namens Ehre und Preis für alle künftige Zeiten.“

Dekan Eckart Schultz-Berg brachte die alten Dokumente wieder an Ort und Stelle. Und er legte für die Stadtkirchengemeinde neue Dokumente in die Zeitkapsel ein. Darin werden die Lebensumstände heute beschrieben. Und man grüßt die Menschen, welche die Kapsel in Jahrzehnten wieder öffnen, mit einem Cannstatter Friedenslied: „Gib uns Frieden jeden Tag“. Das ist aber die nächste Geschichte. Klaus Wagner

# NÄCHSTE AUSGABE

01. September 2026 Herbst



*Ohne Vergangenheit und ohne Gegenwart  
gäbe es auch keine Zukunft.*

*Deshalb gilt es, die Vergangenheit zu achten,  
die Gegenwart zu leben und die Zukunft,  
mit Gottes Hilfe, zu gestalten*



EVANGELISCHER VEREIN | STUTTGART-BAD CANNSTATT

Brunnenstraße 57 • 70372 Bad Cannstatt

☎ 0711 553 41-0 • 📞 0711 553 41-1099

✉ [ev@evangelischer-verein.de](mailto:ev@evangelischer-verein.de)

[www.evangelischer-verein.de](http://www.evangelischer-verein.de)

